

IQB-ScanViewer – Kurzdoku

Juni 2013

Wenn das IQB an Partner Seiten von beantworteten Testheften herausgibt, sind das nicht einfach nur die Grafikdateien (sog. Scans). Sondern es werden zusätzlich Informationen zu den Items geliefert, die durch die Testpersonen beantwortet wurden. Diese Pakete (Scandateien plus Metadaten, meist als ZIP-Ordner geliefert) können mit der Eigenprogrammierung „IQB-ScanViewer“ auf komfortable Weise angeschaut werden. Diese Windows-Software wird nachfolgend beschrieben.

1 Installation und Aufruf

Um die Software auf dem eigenen PC zu installieren, ist eine bestimmte Internetseite anzuwählen:

<http://www.iqb.hu-berlin.de/institut/ab/it/IQB-ScanViewer>

Hier findet sich neben einigen Erklärungen und den Lizenzbedingungen ein Schalter „Installieren“. Bitte klicken Sie auf diesen Schalter. Üblicherweise fragt ein Browser dann, ob die Datei ausgeführt werden soll, was Sie bestätigen können. Sollte der Browser nur das Speichern anbieten, dann speichern Sie die Datei lokal auf Ihrem PC und starten Sie sie danach.

Nach dem Installationsprozess wird die Software sofort gestartet. Sie finden ein Programmsymbol auf Ihrem Bildschirm (Desktop). Außerdem lässt sich das Programm später über Start/Windows→ alle Programme→IQB starten.

Das Programm prüft regelmäßig, ob eine neue Programmversion verfügbar ist und bietet dann ein Update an.

2 Auswahl Scanverzeichnis

Gleich nach dem Start werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis anzugeben, das die Scans enthält. Wenn die Scans in ZIP-Ordner gepackt wurden, müssen Sie sie nicht auspacken. Anschließend liest das Programm alle Dateien ein, die in dem Ordner gefunden wurden. Das kann je nach Umfang und Geschwindigkeit des PC einige Zeit dauern.

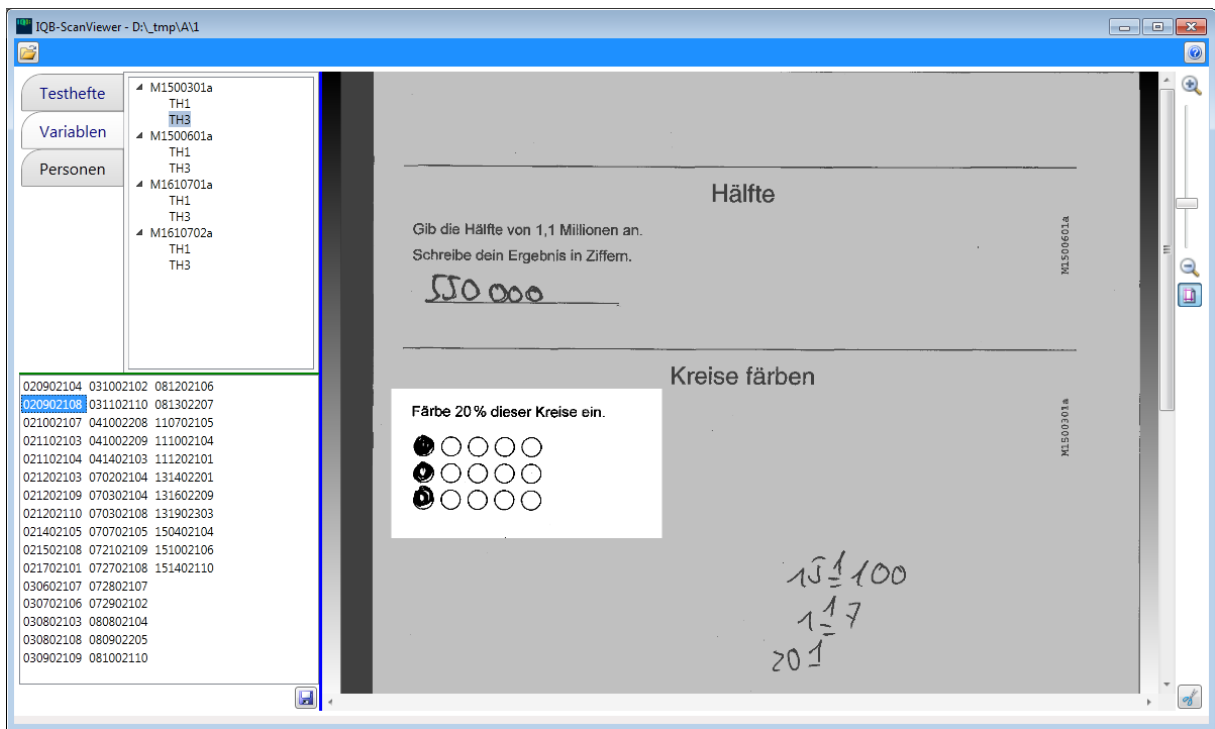
Sollte man später ein anderes Verzeichnis wünschen, klickt man auf das Ordnersymbol links oben oder betätigt die Tastenkombination <Strg>+O.

3 Blättern

Nach dem Laden kann man nach drei Kriterien die Scans ansteuern:

- Testhefte: Hier kann man gezielt Testheftseiten auswählen.
- Variablen (s. Abbildung auf der nächsten Seite): Die übergebenen Metadaten erlauben es, alle Testheftseiten zu listen, die eine bestimmte Variable enthalten. U. U. ist auch der Bereich hervorgehoben, der die Antwort der Testperson enthält. Zum Ausblenden des Rahmens klickt man auf den Schalter rechts neben dem Scan.
- Personen: Hier sind alle Personen aufgeführt, zu denen Testheftseiten verfügbar sind. Dadurch ist es schnell möglich, Antworten einer Person zusammenhängend zu betrachten.

Die Anzeige des Scans kann verschoben werden (mit der Maus und mit den Scrollbalken). Außerdem kann man die Anzeige vergrößern und verkleinern.



4 Exportieren

Es gibt zwei Wege, Scans für eine externe Weiterverarbeitung aus diesem System zu extrahieren:

Speichern

Markieren Sie in der Scanliste unten links die Scans, die Sie exportieren möchten, und klicken Sie auf den ‚Speichern‘-Schalter. Sie können mehrere Scans markieren, indem Sie die <Strg>-Taste oder die <Umschalt>-Taste gedrückt halten, wenn Sie mit der Maus Scans markieren.

In einem anschließenden Dialog werden Sie nach dem Speicherziel gefragt, und dann befinden sich die Scans in diesem Verzeichnis.

Über die Zwischenablage

Der Schalter unten rechts mit dem Scheren-Symbol startet einen Auswahlrahmen, den Sie über den Bereich positionieren können, den Sie kopieren möchten. Nach einem Klick auf den Schalter im Rahmen wird der Ausschnitt in die Zwischenablage kopiert. Wechseln Sie dann zu ihrem Zielprogramm – z. B. Microsoft Word – und wählen Sie dort ‚Bearbeiten→Einfügen‘. Dadurch wird der Scanausschnitt in Ihr Dokument eingefügt.

Achtung: Sie erhalten die Scans in einem komprimierten Format in hoher Auflösung. Nach dem Einfügen in Dokumente kann die Komprimierung verlorengehen, wodurch die Dokumente sehr groß werden. Sollten Sie spezielle Anforderungen an die Grafiken haben, dann wählen Sie besser ‚Speichern‘ und bearbeiten Sie die Grafik gezielt mit einem speziellen Grafikprogramm (Auflösung, Beschnitt usw.).